

18. Sitzung der BfR-Kommission Bewertung von Vergiftungen

Protokoll vom 08./09. Mai .2017

Die Kommission Bewertung von Vergiftungen berät als ehrenamtliches und unabhängiges Sachverständigengremium das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) in Fragen des Erkennens, der verbesserten Dokumentation und der Bewertung von gesundheitlichen Beeinträchtigungen durch Produkte, Stoffe und andere Noxen im Rahmen von § 16 e des Chemikaliengesetzes und der neuen internationalen Bestimmungen nach REACH/CLP.

Mit ihrer wissenschaftlichen Expertise berät die Kommission das BfR und kann dem Institut im Krisenfall als Expertinnen- und Expertennetzwerk zur Seite stehen. Die Kommission besteht aus 17 Mitgliedern, die für einen Turnus von vier Jahren über ein offenes Ausschreibungs- und Bewerbungsverfahren berufen wurden und sich durch wissenschaftliche Expertise auf ihrem jeweiligen Fachgebiet auszeichnen. Die Kommissionmitglieder sind zur Verschwiegenheit gegenüber Dritten und zur unparteilichen Erfüllung Ihrer Aufgabe verpflichtet. Eventuelle Interessenkonflikte zu einzelnen in der Sitzung behandelten Tagesordnungspunkten (TOPs) werden transparent abgefragt und offengelegt. Aus dem vorliegenden Ergebnisprotokoll geht die wissenschaftliche Meinung der BfR-Kommission hervor. Die Empfehlungen der Kommission haben allein beratenden Charakter. Die Kommission selbst gibt keine Anordnungen und keine Gutachten heraus und ist dem BfR gegenüber auch nicht weisungsbefugt (und umgekehrt) oder in dessen Risikobewertungen involviert.

TOP 1 Begrüßung und Annahme der Tagesordnung

Die Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmerinnen und -teilnehmer und fragt nach Änderungswünschen zur Tagesordnung. Letztere wird ohne Änderungen angenommen. Die Beschlussfähigkeit der Kommission wird festgestellt.

TOP 2 Erklärung zu Interessenkonflikten

Die Vorsitzende Fr. Dr. Hermanns-Clausen fragt sowohl mündlich als auch schriftlich ab, ob Interessenkonflikte zu einzelnen Tagesordnungspunkten (TOP) oder speziellen Themen bestehen. Die Mitglieder geben an, dass diesbezüglich keine Interessenkonflikte vorliegen.

TOP 3 Berichte

Es wird über Neues aus dem BfR, dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, der Kommission Umweltmedizin des Robert-Koch-Instituts und des Umweltbundesamtes, der Innenraumlufthygiene-Kommission des Umweltbundesamtes, der Kosmetik-Kommission des BfR und aus dem Ausschuss „Giftigkeit von Pflanzen“ berichtet.

Der Tagesordnungspunkt wird von der Kommission zur Kenntnis genommen.

TOP 4 Zur Bedeutung der Klinischen Toxikologie in den nächsten Jahren in Deutschland

Immer mehr Lehrstühle für Toxikologie in Deutschland nicht mehr neu besetzt, und immer weniger Mediziner entscheiden sich für eine Weiterbildung in Toxikologie. Im Medizinstudium nimmt dieses Thema nur einen geringen Raum ein.

Beratungsergebnis der Kommission: Die Kommission „Bewertung von Vergiftungen“ sieht den Bedarf in der Weiter- und Ausbildung der Klinischen Toxikologie. Auch hinsichtlich der Bewertungsarbeit des BfR ist der Sachverstand der Kommission nötig.

TOP 5 Chemikaliensicherheit: Marktüberwachung

Die Arbeit in der Marktüberwachung zum Thema Chemikaliensicherheit wird vorgestellt. Die vom BfR erstellten Wasch- und Reinigungsmittel-Listen zu erfolgten Produktmeldungen an das BfR durch die Hersteller bzw. die diesbezügliche Dokumentation des Unternehmens gehen in diese Überprüfung ein.

Der Tagesordnungspunkt wird von der Kommission zur Kenntnis genommen.

TOP 6 Stoffdatenbanken/Toxikologische Stoffbewertungen

Es werden verschiedene Datenbanken (Europäische Chemikalienagentur, Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin und Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit) mit toxikologischen Bewertungen von Biozid-Wirkstoffen vorgestellt, die bei der Aktualisierung der Stoffmonographien Unterstützung bieten könnten.

Der Tagesordnungspunkt wird von der Kommission zur Kenntnis genommen.

TOP 7 Vorbereitung Schadenslagen mit biologischen Toxinen (STAKOB GIZ)

Das RKI stellt die Arbeit des seit 2003 existierenden Ständigen Arbeitskreises der Kompetenz- und Behandlungszentren für hochkontagiöse und lebensbedrohliche Erkrankungen (STAKOB) vor. Der STAKOB hat etwa 50 verschiedene Rahmenkonzepte erstellt, die verschiedene denkbare Szenarien umfassen. Die Rahmenkonzepte enthalten jedoch keine Therapievorschläge, sondern verweisen auf die Leitlinien und Therapieempfehlungen der Fachgesellschaften.

Der Tagesordnungspunkt wird von der Kommission zur Kenntnis genommen.

TOP 8 Nahrungsergänzungsmittel

Das BfR gibt einen Überblick Über die rechtliche Einstufung von Nahrungsergänzungsmitteln und die Abgrenzung zu ähnlichen Produktgruppen. Nahrungsergänzungsmittel müssen beim Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit angezeigt werden. Durch die Nahrungserganzungsmittelverordnung ist nur geregelt, welche Stoffe verwendet werden dürfen, verbindliche Höchstmengen gibt es dagegen nicht, weswegen viele Produkte Vitamine und Mineralien in Mengen enthalten, die Über den Verzehrempfehlungen des BfR liegen.

Der Tagesordnungspunkt wird von der Kommission zur Kenntnis genommen.

TOP 9 Ciguatera

Im Rahmen des EU-Programms „EuroCigua“ soll das Thema Ciguatera näher beleuchtet werden. Hierzu wurden drei Arbeitsgruppen gebildet, die sich mit den Teilaspekten Fallsammlung, Sammlung belasteter Fischproben und Analytik beschäftigen.

Der Tagesordnungspunkt wird von der Kommission zur Kenntnis genommen.

TOP 10 Forschungsvorhaben zum Vergiftungsmonitoring

Ein neues Forschungsprojekt zum Vergiftungsmonitoring, das vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit finanziert wird, ist am 01.04.2017 gestartet. Es läuft bis zum 31.12.2018.

Der Tagesordnungspunkt wird von der Kommission zur Kenntnis genommen.

TOP 11 Verabschiedung und neuer Termin

Die Vorsitzende Fr. Dr. Hermanns-Clausen bedankt sich bei allen Mitgliedern für die Teilnahme und schließt die heutige Sitzung. Die nächste Sitzung der Kommission wird am 04./05.12.2017 in Berlin stattfinden.